

Zufälle

Von teilzeit_hero

Kapitel 1: Der erste Blick

Die Brünette ließ ihren Blick über die Menge fahren und suchte keine bestimmte Person sondern wollte ausgiebig die Menge analysieren.

Die Leute würden sie einen Stammkunden nennen, so das sie kaum Aufwand brauchte, um in den V.I.P Bereich zu kommen.

Ihre Präsenz erregte viel Aufmerksamkeit, meistens von dem männlichen Geschlecht. Ihre Oberweite war meistens nur in einem Bikini bedeckt, dies reichte schon als Grund.

Doch ignoriere sie den größenteil der Männer.

Sollte sie mal doch, eine Männliche Begleitung suchen hatte sie freie Wahl, kein Mann wäre so dumm diese Frau abzulehnen.

Es war nämlich nicht nur ihre üppige Oberweite die Aufmerksamkeit erregte sondern auch ihr hübsches Gesicht mit den braunen Locken, die sie jedesmal elegant über ihre Schulter schmiss, dazu besaß sie lange Beine, die jeden Mann um den Verstand bringen würden.

Alles an ihr strahlte eine sexyness aus, die Männer regelrecht in den Wahnsinn trieb aber es war Gewiss nicht nur ihr Aussehen sondern auch ihre Wortwahl.

Die Brünette besaß eine unglaublich rüpelhafte Art, die alles an ihr noch heißer machte.

Ihr großes Mundwerk zog jede Aufmerksamkeit auf sich, irrelevant vom welchem Geschlecht.

Keiner wusste, wie viel Menge sie an Alkohol verträgt aber eins wusste jeder, mit Cana wird nie um die Wette getrunken.

Außer man möchte sich am nächsten Morgen den Magen auspumpen lassen.

Nur ihre feinen rosa Wangen verraten, den Alkohol Gehalt, der in ihr ruht.

Ihre braunen Augen lagen heute gelangweilt in der Menge, sonst lag immer ein kleiner Schalk in diesen Augen aber heute konzentrierte sie sich alleine auf die Männerjagt.

Cana wollte den perfekten Mann für ihre Begleitung finden.

Diese quetschte sich grade durch die tanzende Menge um an mehr Alkohol zu kommen, damit ihre Freundin laut eigener Aussage, heute hoffentlich noch betrunken wird.

Die Blondine stöhnte kurz genervt auf und bereute diese Abend regelrecht.

Cana war ein Profi darin, alles zu bekommen was sie wollte und die Brünette wollte, dass Lucy ihren süßen Hintern in diesen Club bewegt.

Ein halbherziges Lächeln fand Lucys Lippen, den obwohl sie Clubs hasst, liebte sie ihre Begleitung.

Soweit man die beiden Frauen näher kennenlernt, ist die erste Frage immer, wie Lucy überhaupt mit so einer Frau befreundet sein kann.

Die Blondine war eine adelige Tochter und wusste stets sich zu benehmen.

Anders als Cana, diese trank soviel sie konnte und schämte sich auch nicht, wenn sie die Nacht betrunken auf einen Club Boden verbringt.

Aber genau dies war der Grund, warum Lucy so fasziniert war von der Brünette, diese war unverschämt und fluchte dauernd, mal abgesehen von ihrer Vorliebe zu Alkohol.

In Canas Nähe war alles so befreiend und man konnte tun und lassen was man wollte, ohne einen verurteilten Blick zu spüren.

Die Brünette schockte Lucy damals jedesmal aufs neue, ob es ein zu lauter Rülps war oder einfach ihre Unverschämte Art.

Die adlige Tochter wurde heute von sich behaupten, dass sie nichts mehr schocken kann.

Lucys Vater war weniger begeistert von Cana aber soweit die Blondine aus ihrem alten Heim ausgezogen war, konnte niemand die Brünette aufhalten.

Lucys erster Club Besuch, Lucys erster Drink, Lucys erster One-Night Stand und Lucys erster Absturz.

Cana war der Teufel höchstpersönlich und machte jede einzelne Sache mit Lucy, die ihr vorher verboten wurde.

Aber trotzdem verbrachte die zarte Blondine nicht jeden Abend mit ihrer Freundin in Clubs, trotzdem schaffte es Cana sie in Clubs zu locken um sich unglaublich volllaufen zu lassen.

Und Heute bereute die Blondine Canas Einladung angenommen zu haben, wobei es weniger eine Einladung war sondern eine Drohung.

“Du brauchst dringend wieder einen Mann.“, war ihre Hauptbegründung.

Sex war die Lösung auf alles, Laut Cana.

Lucy war ganz und gar keine Frau für One-Night Stands, hieß aber nicht das sie noch nie einen hatte, den manchmal hatte ihre gute Freundin recht.

Die kleine Blondine schaffte es endlich durch die Masse zu kommen und ordert sofort Sechs Shots.

Die Bar war überfüllt aber der Barkeeper ließ nicht lange auf sich warten, den welcher Mann starrt nicht gerne in ein Engelsgleiches Gesicht mit Busen, die eindeutig anschaulich sind.

Lucy bedankte sich heimlich bei Gott dafür, dass sie die Shots nicht zurück schleppen muss, sondern diese von einem Kellner gebracht werden.

Sie verweilte kurz auf vor der Bar und beschloss mit geschlossenen Augen, dass es eindeutig an der Zeit war für frische Luft aber davor musste sie ihre Begleitung erreichen.

Ein kurzes genervtes Stöhnen verließ wieder ihre Lippen aber sie erhob sich um sich zurück durch die Masse zu kämpfen.

Eine Menge bildete ein Kreis und Lucy konnte ihre Neugier nicht unterdrücken.

Es war nämlich etwas positives zu bestaunen, den die Masse jubelte, also kämpfte sich die zarte Frau ganz nach vorne um einen tanzenden Mann zu erblicken.

Kirschblüten, war ihr erster Gedanke bei diesem Anblick.

Es wäre der perfekte Moment um sich zu Cana zurück zu bewegen aber die adlige Tochter war fasziniert von seinen fließenden Bewegungen.

Der Pinkhaarige Mann stemmte sich grade aus einer Hocke hoch als sein Blick ihren streifte und ließ Lucy schwarze intensive Augen erblicken.

Die Neugier packte Lucy, sie wollte unbedingt wissen, welche Augenfarbe der Mann vor ihr hat.

Sie wollte durch sein stacheliges Haar fahren und testen ob es so weich ist, wie es aussieht.

Wie kann ein Mann mit so einer Haarfarbe so gut aussehen?

Lucy schmunzelte, seine Brust, die nur durch ein dünnes Top bedeckt ist, ist bestimmt auch ein guter Grund für seine Attraktivität.

Aber ihre Aufmerksamkeit lag eher aus seinen großen Rücken, den er jetzt grade zu ihr drehte.

Sie würde gerne drüber fahren, solange bis er schnurren würde wie eine rollige Katze. Wäre sie nicht unter den Einfluss von Alkohol, hätte sie sich gegen die Wangen geschlagen für diese Gedanken.

“Versager“, es ließ sie zusammen zucken, weil der Mann an ihrer Seite es über sie hinweg brüllte.

Dieser Mann überragte Lucy um einen ganzen Kopf und brachte einen großen Kontrast zum pinkhaarigen unbekannten, mit seinem pech schwarzem Haar und seinen kühlen blauen Augen, hat er es bei den Frauen bestimmt genau so leicht wie der umschwärmte Mann in der Menge.

Dieser erhaschte diese Worte und hebte kurz seinen Blick, streifte ihren aber legte sein Blick sofort auf die kühlen Augen des Mannes hinter ihr.

Seine Augen blitzen herausfordernd und sein schiefes Lächeln stand für Belustigung und Provokation zu gleich.

Vielleicht war Sex in diesem Fall doch die Lösung, den Lucy fühlte sich deutlich angezogen zu diesem Mann.

Die Musik endete und seine letzte Bewegung war vollbracht, jeder seine Bewegung hat perfekt ausgesehen, als hätte er diese Schritte Jahrelang geübt.

Er trift regelrecht vor Selbstbewusstsein.

Die Masse löste sich aber die brauen Augen der Heartfilia lagen immer noch auf seiner Brust, die sich schnell hebt und senkt.

Lucys Neugier gewann fast überhand, wollte sie den Mann unbedingt näher kommen aber soweit sein Blick ihren traf, spürte sie die Scham in ihre Wangen laufen.

Es war ein Blickduell, bei dem sie nicht nachgeben wollte, sein blick lag so intensiv auf ihr, dass sie vergaß, in einem überfüllten Club zu stehen.

Die Blondine spürte das unwohl sein, wusste nicht was sie als nächstes tun sollte, weil der Mann vor ihr wohl nicht bereit war sein Blick anzuwenden.

Nervös kaute sie auf ihrer Lippe rum, eine Eigenschaft die schon ihre Mutter versuchte ihr abzutrainieren aber Lucy konnte nichts dagegen tun.

Es war ein Prozess der begang ohne das sie es merkte.

Und genau dorthin weichen seine Augen um dann wieder ihre Augen zu finden.

Seine Augen zeigten die erste Emotion, sie strahlen Lucy regelrecht entgegen und auf seinem Mund formt sich ein kleines schiefes Lächeln, welches sein ganzes Auftreten noch attraktiver macht.

Ein erleuchteter Seufzer verließ ihre Lippen und Mut breitet sich in ihrer Brust aus

aber als sie den ersten Schritt in seine Richtung machte, überwindet der Mann hinter ihr die Distanz zum pinkhaarigen Mann.

“Musst du immer so eine Aufstand hinlegen?“, fragte er mit einem deutlichen genervten Unterton aber man hörte die Ironie raus, die seinen Spruch auflockerte und dem großen Mann mit dem heißen Rücken ein Lachen entledigte.

“Alles für die Aufmerksamkeit, Eisbeule.“, erwiderte er belustigt bevor sein Blick das letzte Mal ihren fand.

Die Neugier lag immer noch in ihr aber sie wendet sich ab um endlich in den V.I.P Bereich zu kommen.

“Er ist der Mann für eine Nacht.“, sprach die Brünette anzüglich in Lucys Richtung, diese verdrehte ihre Augen um darauf hin den nächsten kurzen zu kippen, der sie angewidert das Gesicht verziehen lässt.

Es war kein Wunder, dass Cana Alkohol wie Wasser schlucken konnte aber trotzdem war es für Lucy ein Rätsel, wie sie ohne jegliche Reaktion dieses Teufelsgetränk trinken konnte.

Wäre sie dem unbekannten Mann nach dieser Ladung von Alkohol begegnet hätte sie sich bestimmt nicht gescheut seine Augenfarbe herauszufinden.

Ein kleines Lächeln umspielte ihre Lippen.

“Vielleicht ist er der Mann für diese Nacht.“, erwiedert die Blondine.

Cana stieß einen freudenschrei aus, auf den sie sofort anstoßen wollte.

“Die unschuldige Maus will an den Drachen ran.“, lachte sie erheitert von Lucys Ziel.

Ein Ziel, welches bestimmt nicht verkehrt ist.

Sein kurzes schiefes Lächeln, hätte es bestimmt jeder Frau abgetan.

Aber weder Cana noch Lucy erblickten einen pinkhaarigen Schopf in der Masse und das obwohl Canas aufmersamen Augen nichts entging.

Ein enttäuschter Laut verließ die Lippen von der Blondine und ihre beste Freundin konnte es nicht lassen sie kurz analysieren.

mit ihre rosa Lippen hätten sie den pinkhaarigen Affen sofort bekommen sollen.

Mal davon abgesehen, was für einen Körper die unschuldige Frau hatte, mit den üppigen Busen und ihrer Hüfte, die eindeutig alle Männer in den Wahnsinn trieb.

Wie konnte dieser Mann sich von Lucys unschuldigen brauen Augen abwenden.

Unschuldig, eine Sache für die Männer sterben und Lucys Gesicht sprach regelrecht für die Unschuld während ihr Körper eine ganz andere Sprache sprach, mit den kurzen Röcken und den Tops die alles betonten, was beton werden sollte.

Canas Blick weichte wieder in die Menge, ihre Begleitung würde bestimmt mit keinem anderen Mann heute im Bett landen.

“Idiot.“, flüsterte sie seufzend.

Der Abend endete ohne einen Mann aber dafür mit genug Alkohol im Blut.

Soweit die beiden Damen die Luft erreichen, kicherten sie leicht.

Lucy fühlte sich schwammig und war eindeutig betrunkenener als Cana.

Ihre Welt schwankte ein bisschen aber ihre Haltung war aufrecht und wies nichts von Alkohol auf, während Cana deutlich nur angetrunken war aber sich trotzdem an Lucy lehnte, als könnte sie kein Schritt alleine tun.

Die Brünette erhaschte eine Zigarette beim verlassen es Clubs und während sie gegen die Mauer lehnte und diese anzündete, stand Lucy mit geschlossenen Augen da.

Die Sommerluft war angenehm und schaffte ein bisschen mehr Klarheit in Lucys Kopf. Sie genoss den Wind an ihren Körper und hielt genüsslich ihre Augen geschlossen bis Cana an ihre Seite trat.

„Lass uns schauen, was dort abgeht.“, sprach sie zeigend mit ihrer Zigarette auf eine kleine Masse an Menschen.

Es war lautes Gebrüll und sah eindeutig nach einer Prügelei aus, kein Anblick den Lucy beschauen wollte aber Cana hatte ihre Hand gepackt und zog sie mit.

So stand Lucy schon das zweite mal in einem Kreis, mit dem selben Mann im Mittelpunkt.

Er hielt einen anderen Mann, den Lucy erkannte, als den Mann mit den kühlen Augen, am Kragen genau sowie der andere Mann ihm am Kragen war.

Ihre Gesichter waren vor Wut verzerrt und ihre Haltungen waren angriffslustig.

Die Hälfte der Menge brüllte, dass sie sich endlich schlagen sollen während die andere Hälfte versuchte die Männer zu beruhigen.

Die Blondine wollte etwas tun, wollte nicht das diese Situation eskaliert.

„Ich wette auf den Schwarzhaarigen.“, sprach Cana und entlockte Lucy ein zischen in ihre Richtung, wusste sie doch genau, dass Lucy sowas hasste.

Sie dachte die Männer wären Freunde gewesen aber das war wohl nicht der Fall.

Grade als die adlige Tochter auf die Männer zukommen wollte, schlug der pinkhaarige Mann zu.

Das ließ der andere Mann natürlich nicht auf sich sitzen und stürmte sofort auf seinen Gegner zu.

Im nächsten Moment, lagen die Beiden auf dem Boden und der Drache trat dem anderen Mann in den Bauch damit er ihn von sich runter bekam.

„Natsu.“

Eine bedrohliche Stimme, die den Mann regelrecht erzittern lässt.

Jeder hörte die versteckte Drohung raus.

„Schon gut.“, stießen beide Männer aus bevor sie von einander los lassen.

Die Masse löste sich und eine kleine Frau mit scharlachrotem Haar kam zu Erscheinung.

Ihr Gesicht war aggressiv verspannt mit den Händen in den Hüfte und trotzdem strahle sie die Schönheit einer Rose aus.

In ihren weißen Sommerkleid strahlen ihre Haare nur noch mehr und verliehen ihren gefährlichen Augen noch mehr Ausdruck.

Bevor Lucy die nächste Situation beobachten konnte, zog Cana sie mit sich.

Die Brünette war eindeutig enttäuscht von dem Ende.

Ein letzter Blick über ihre Schulter zeigte ihr, zwei Männer die um Vergebung bei einer wunderschönen Frau bitten.

Lucy spürte auch Enttäuschung aber aus einem anderen Grund als ihre Freundin, den der attraktive Mann hatte kein Auge auf sie gelegt.

Ein tiefes seufzen verließ ihre Lippen, mit Alkohol im Blut war sie wie eine rollige Katze und trotzdem verließ sie den Club ohne Begleitung sondern nur mit einer unverschämten Brünette, die bestimmt noch den Alkohol bei ihr zuhause plündern wird.